

# Modernisierung des Recruitings

Für große Unternehmen bedeutet der Bewerbungsprozess häufig sehr viel Arbeit. Durch Softwarelösungen kann die gesamte Bewerberverwaltung vereinfacht werden. **Oliver Pascherer** interviewt **Mag. Sandra Scheidl**, Personalreferentin des Klinikum Wels-Grieskirchen, über die Einführung einer neuen Softwarelösung.



Sandra Scheidl

*Erzählen Sie uns bitte ein paar Worte über das Klinikum Wels!*

Das Klinikum Wels-Grieskirchen ist ein Zusammenschluss der Ordensspitäler der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen. 2008 wurde auch die Psychiatrische Klinik von der Gespag integriert. Ziel ist es, die Versorgung in der Region zu optimieren und die gemeinsamen Ressourcen effizient zu nutzen, um dadurch Einsparungen zu erzielen. An vier Standorten in Wels und Grieskirchen stehen derzeit 1 227 Betten, 28 Fachabteilungen und ca. 3 500 Mitarbeiter für rund 78 600 Patienten jährlich zur Verfügung.

*Sie haben auf eine neue Rekrutierungssoftware umgestellt. Warum?*

Bei einem so großen Arbeitgeber wie unserem treffen täglich neue Bewerbungen ein. Die Abläufe zur Verwaltung des Recruitings waren umständlich und nahmen relativ viel Zeit in Anspruch. Wir schreiben vakante Stellen auf unserer Website und im Intranet aus, aber auch in Print- und Online-Medien. Bisher musste die Personalabteilung eintreffende Bewerbungen händisch bearbeiten. Wir sortierten nach Status (interessant/nicht interessant), verfassten Antwortschreiben, urgierten fehlende Informationen und kontaktierten interessante Bewerber. Da die Bewerbungsschreiben nicht nur per E-Mail, sondern auch klassisch auf dem Postweg einlangen, gestaltete sich die manuelle Auswertung, Korrespondenz und Weiterverarbeitung, etwa mittels Excel-Sheets, sehr aufwändig. Mit Hilfe einer geeigneten Lösung wollten wir diese Prozesse verkürzen, die Administration der Bewerbungen erleichtern und dabei gleich die Jobbörse auf unserer Website modernisieren.

*Welche neue Lösung haben Sie gefunden?*

In der engeren Auswahl einer neuen Plattform für das Bewerbermanagement inklu-

sive einer elektronischen Jobbörse standen drei unterschiedliche Systeme. Wir entschieden uns schließlich für **engage!** von **Infoniqa**, denn die Lösung ist nicht nur benutzerfreundlich und verständlich, sondern auch flexibel und individuell anpassbar. Zudem versprochen wir uns auch einen Nutzen durch den direkten, kurzen Weg zum Lieferanten. Da kam **Infoniqa** als regionaler IT-Spezialist sehr gelegen. Die Installation und Einrichtung des Recruiting-Moduls und der Jobbörse nahm zwar mehr Zeit als veranschlagt in Anspruch, lief aber reibungsfrei und ohne größere Hindernisse ab.

*Welche Vorteile sehen Sie jetzt?*

Das System automatisiert alle relevanten Prozesse, etwa die Beantwortung der Bewerbungen und des Schriftverkehrs vorwiegend per E-Mail, das Selektieren nach Suchbegriffen oder auch das Weiterleiten interessanter Unterlagen an die jeweiligen Fachabteilungen. Darüber hinaus erleichtert es die interne Verwaltung der Evidenzen. Es lassen sich auch Auswertungen, beispielsweise nach der Art der Bewerbung, Qualifikation oder Jobprofil vereinfachen. Damit können wir die Effizienz der Jobinserate in den unterschiedlichen Medien nachvollziehen oder gezielt passende Bewerbungen selektieren. Auch den Bewerbern selbst bietet das neue Portal Vorteile. Auf der Jobbörse der Homepage wurde die Möglichkeit einer Online-Bewerbung geschaffen. Die Daten werden auf diese Art rasch übermittelt und Bewerber erhalten sofort eine Rückmeldung per E-Mail, dass ihre Bewerbung eingegangen ist und bearbeitet wird.

*Danke für das Gespräch!*

[www.klinikum-wegr.at](http://www.klinikum-wegr.at)  
[www.infoniqa-hr.at](http://www.infoniqa-hr.at)